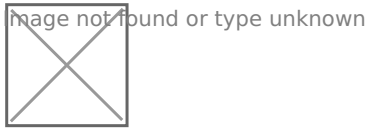


La República Tolanica

Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 25. März 2007, 17:39

Zitat



¡Hola, señoras y señores!

Ich möchte Ihnen die República Tolanica vorstellen. Tolanica ist zwar ein relativ kleines, dafür aber ein umso schöneres, traumhaftes Land an der Nordküste des Kontinentes Arethanien.

Wer Interesse hat, das tropische Klima und die freundlichen Einwohner unseres Landes kennen zulernen, der kann uns [hier](#) besuchen.

(Fehler im veralteten Banner werden noch überarbeitet.)

Nun möchte ich Ihnen mehr über das tolanische Land erzählen. Wie gesagt ist das Klima tropisch, die konstanten Temperaturen liegen im ganzen Jahr bei etwa 28 °C. Von August bis Dezember herrscht hier Trockenzeit, in den übrigen Monaten – ausgenommen März – ist Regenzeit. So kann sich also jeder aussuchen, ob und wann er seinen nächsten Urlaub in Tolanica verbringen möchte.

Für Naturinteressierte und Hobbyabenteurer hat unser Land einiges zu bieten: Ein Drittel der gesamten Landesfläche sind von tropischen Regenwäldern mit mehr als 1.500 unterschiedlichen Baumarten und ähnlich vielen Tierarten bedeckt. Hierbei empfiehlt es sich aber, aufgrund vieler giftiger Pflanzen und Kleintiere niemals ohne Fremdenführer in die Wildnis zu gehen.

Neben den Regenwäldern im Süden ist aber auch die Nordküste einen Besuch wert. Hier liegen die beiden größten Städte Tolanicas, die Hauptstadt Santana und die schöne Hafenstadt Havano. In diesen beiden Städten ballt sich über die Hälfte der Einwohner Tolanicas. Zudem gibt es hier natürlich auch die wunderbaren Meeresküsten, die mit ihren vielen unterschiedlichen Meerestierarten wie Fische,

Muscheln, Kraken, Stechrochen und Quallen wieder zum Entdecken einladen. Noch weiter nördlich befinden sich die beiden Inseln La Devota und Pentecostés, auf denen die Natur fast unberührt ist.

Sie sehen also, dass die Natur Tolanicas vieles zu bieten hat, was Touristen anlocken mag. Jedoch muss ich Sie auch darüber informieren, dass General Juan Pedro Costa, unser derzeitiger provisorischer Staatspräsident, unser Land erst vor einem Jahr von der Militärdiktatur befreit hat. Die Lage ist jedoch sehr ruhig, da die meisten Bürger mit ihrer neuen Freiheit sehr zufrieden sind, und Sie haben als Besucher nichts zu befürchten. Demnächst, wahrscheinlich in der ersten oder zweiten Aprilwoche, wird es Wahlen zum Nationalrat, also dem Parlament, geben. Der Nationalrat wählt wiederum den neuen Präsidenten, der die neue Regierung einsetzen wird. General Juan Pedro Costa wird zu diesen Wahlen nicht antreten, um sich wieder allein den militärischen Angelegenheiten zu widmen.

Wenn es um die Versorgung der tolanischen Bürger geht, dann gibt es in unserem Land noch einiges aufzubauen. Die Wirtschaft mag mit ihren Hightech- und Automobilunternehmen und ihrer ausgeprägten Landwirtschaft wieder anwachsen, doch vor allem im Süden weisen das Gesundheits- und das Bildungssystem noch einige Lücken auf.

Nun möchte ich meinen Vortrag abschließen, um Sie darauf hinzuweisen, dass ich mich bei Fragen und Problemen jederzeit als Gesprächspartner anbiete und ich mich freuen würde, wenn Sie die Gastfreundschaft unseres Landes in Anspruch nehmen würden.

Alles anzeigen